

NUZ im Deutschunterricht

Schule Wenn es fürs Zeitunglesen Noten gibt: Besuch an der Karl-Salzmann-Mittelschule

Pfuhl Nicht die großen Klassiker der Literatur oder die Regeln der Grammatik sind derzeit in der 10. Klasse an der Karl-Salzmann-Mittelschule Inhalt des Deutschunterrichts. Für rund drei Wochen steht hier die Neu-Ulmer Zeitung auf dem Stundenplan. Konzentriert durchsuchen die jungen Leser die Seiten nach ihren persönlichen

Schwerpunkten für das Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZISCH).

Mit Referaten sollen die Schüler zeigen, was sie bei der Zeitungslektüre

erfahren haben. Es geht etwa um Lokalpolitiker wie Oberbürgermeister Gerold Noerenberg, die Spiele der Ulmer Basketballer oder die große Politik mit Akteuren wie Bundeskanzlerin Angela Merkel oder US-Präsident Barack Obama.

NUZ-Mitarbeiter Andreas Brücken war gestern früh zu Gast in der Deutschstunde und beantwortete Fragen zur Entstehung der Zeitung.

Von der Aktualität sind die Schüler beeindruckt

„Wer entscheidet eigentlich, über welche Themen in der Zeitung be-

richtet wird?“, wollten die Schüler wissen. Das sei das Ergebnis der täglichen Redaktionskonferenz, bei der die Inhalte der kommenden Ausgabe ausführlich besprochen würden, so Brücken.

Beeindruckt waren die Schüler von der Aktualität der Meldungen. So konnten sie schon wenige Stunden nach dem Tod von Nelson Man-

dela einen ausführlichen Nachruf auf den südafrikanischen Politiker lesen. Mit viel personellem und technischem Aufwand könnten die Seiten noch bis in die Nacht mehrfach um die neuesten Meldungen aktualisiert werden, erfuhren die Zehntklässler.

Besonders beliebt bei den Nachwuchslernern, so Klassenlehrer

Wolfgang Richter, seien auch die Artikel auf der Capito-Seite und die Rätsel-Rubrik. Doch für das Fach Arbeit, Wirtschaft und Technik (AWT) wurde der Artikel „Erste Einigung im Einzelhandel“ als Pflichtlektüre verordnet. Denn in den kommenden Wochen steht das Thema „Tarifverhandlungen“ auf dem Stundenplan. (az)



Vertieft in die Zeitungslektüre: Schüler an der Karl-Salzmann-Mittelschule, die am Projekt ZISCH teilnehmen.
Foto: Andreas Brücken

Das Projekt in Kürze

- **ZISCH** Die Abkürzung steht für Zeitung in der Schule. Das ist das medienpädagogische Projekt unserer Zeitung, das Schüler an den verantwortungsvollen Umgang mit Medien heranführt. Projektpartner ist das Kommunikationsunternehmen m-net.
- **Jahrgangsstufen** Es können Schüler der 3. und 4. Klassen sowie der 7. bis 10. Klassen teilnehmen.
- **Teilnehmer** Aus dem Verbreitungsgebiet unserer Zeitung nehmen im laufenden Schuljahr 2013/14 fast 1400 Klassen mit insgesamt 30 800 Schülern teil.
- **Alles über ZISCH im Internet** ausgurgel-allgemeine.de/zisch